

# DAS INVESTIEREN IN SONNENENERGIE LOHNT SICH FÜR WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFTEN DOPPELT

## REFERENZEN



Ort: Halberstadt  
Leistung: 117,83 kWp



Ort: Karsdorf  
Leistung: 369,58 kWp



Ort: Benndorf  
Leistung: 235,55 kWp



Ort: Köthen  
Leistung: 251,12 kWp



Ort: Halle  
Leistung: 232,86 kWp



Ort: Nordhausen  
Leistung: 151,00 kWp

**Trotz drohender Kürzung der Einspeisevergütung für Sonnenstrom um bis zu 16 % sind Investitionen in regenerative Energien auch in Zukunft rentabel.**

Die Investitionsmöglichkeiten, insbesondere in Sonnenenergie, sind vielseitig. Am verbreitetsten ist hierbei die Nutzbarmachung von Sonnenenergie in Form von Sonnenstromanlagen. Neben Industrie und landwirtschaftlichen Betrieben haben vor allem Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften sowie -genossenschaften in den letzten Jahren in Sonnenstrom investiert und von den lukrativen Renditen profitiert.

Besonders für Wohnungsbaugesellschaften lohnenswert sind kombinierte Investitionen in Sonnenstrom und -wärme sowie Wärmepumpenanlagen. Diese dienen der Warmwasser- und Wärmeerzeugung und machen unabhängiger von fossilen Energiequellen wie Erdöl und Erdgas. Gefördert werden Sonnenwärme- und Wärmepumpenanlagen u. a. durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie der KfW Bankengruppe.

Ein Paradebeispiel für die Nutzung mehrerer nachhaltiger Verfahren und Technologien ist die Benndorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (BWB), welche die Bewirtschaftung und Sanierung ihrer Wohneinheiten auf ökologischer sowie ökonomischer Ebene nachhaltig gestaltet. Die BWB betreibt seit 2 Jahren eine ca. 235 Kilowatt starke Sonnenstromanlage, die eine Gesamtfläche von 1.791 m<sup>2</sup> hat. Mit Hilfe einer Biogasanlage deckt die BWB 75–80% des Wärmebedarfs von ca. 800 Wohneinheiten ab. In einem Mehrfamilienhaus in der Gemeinde Klostermansfeld betreibt die BWB eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit einer Leistung von 34 Kilowatt, welche der Grundlastabdeckung des Gebäudewärmebedarfs dient.

Der Geschäftsführer der BWB Gerhard Blume ist mit seiner Entscheidung, in regenerative Technologie zu investieren, sehr zufrieden. Die

BWB trägt mit ihrem erfolgreich nachhaltigen Handeln nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern soll laut Herrn Blume auch „Mut zu Neuem machen und das Verständnis für und den Umgang mit Energien verbessern“. Die Reaktionen auf das nachhaltige Vorgehen der BWB sind durchweg positiv. Anfängliche Ängste der Mieter vor möglichen Kostenumlagerungen haben sich verflüchtigt. Letztendlich profitieren die Mieter von dem nachhaltigen Konzept der BWB, da die Rendite der Solarstromanlage u. a. in die Sanierung der Mehrfamilienhäuser fließt und somit den Mietern zu Gute kommt.

Generalunternehmer bei der Planung und Installation der Photovoltaik-Module und Luft/Wasser-Wärmepumpe war die SRU Solar AG. Das auf die Nutzung von Sonnenenergie spezialisierte Unternehmen ist in Sachsen-Anhalt angesiedelt und gehört auf dem Gebiet der Nutzbarmachung von Sonnenenergie zu den marktführenden Unternehmen in Mitteldeutschland. Darüber hinaus hat sich die SRU Solar AG mit ihrer Tochter, der iCON GmbH, auf den Bau von solaren Hallensystemen für landwirtschaftliche, industrielle, gewerbliche sowie öffentliche Anforderungen spezialisiert.

Auch hier steht natürlich die Nutzbarmachung von Sonnenenergie im Vordergrund, da die Dachhaut der Hallen komplett mit photovoltaischen Solarpanelen bestückt ist. Dies ermöglicht auf ökologisch sinnvolle Weise eine vollständige Refinanzierung der Halle durch die Einspeisung des erzeugten Stroms ins öffentliche Netz nach ca. 17–20 Jahren.

Auch nach der geplanten Kürzung der Solarstromvergütung bleibt eine Investition in die Solarstromerzeugung weiterhin rentabel. Renditen von 7% sind durch die Stagnation der Anschaffungskosten einer Sonnenstromanlage durchaus realistisch.

SRU  SOLAR AG

**PLANUNG | MONTAGE | WARTUNG**  
10 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der regenerativen Energien

Internet: [www.sru-solar.de](http://www.sru-solar.de)